

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Name des Produkts: DF Deutsche Finance Investment Fund 22 GmbH & Co. geschlossene InvKG (im Folgenden „Investmentfonds“ genannt).

Kennzeichnung des Produkts: inländischer geschlossener Publikums-AIF (Alternativer Investmentfonds) nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB)

Name des PRIIP-Herstellers: DF Deutsche Finance Investment GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München, (im Folgenden auch „KVG“ genannt)

Internet: www.deutsche-finance.de/investment

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +49(0)89/649563-0

Der Investmentfonds wird von der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft DF Deutsche Finance Investment GmbH verwaltet, die zur Deutsche Finance Group gehört.

Aufsichtsbehörde: Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht der DF Deutsche Finance Investment GmbH in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.

Dieses PRIIP ist in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen.

Die DF Deutsche Finance Investment GmbH ist in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen und wird durch die BaFin reguliert.

Erstellungsdatum: 26.01.2023

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Bei dem Investmentfonds handelt es sich um einen inländischen geschlossenen Alternativen Investmentfonds (AIF) in der Rechtsform einer Investmentkommanditgesellschaft nach deutschem Recht.

Laufzeit

Die Laufzeit des Investmentfonds ist bis zum 30.06.2029 befristet. Bei Verlängerung der Beitrittsphase des Investmentfonds ist die Laufzeit bis zum 31.12.2029 befristet. Die Laufzeit kann bei entsprechend ungünstiger Marktlage, die eine im wirtschaftlichen Interesse der Anleger (nachfolgend auch „Kleinanleger“ genannt) liegende Liquidation erschwert, mit einer einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen durch Gesellschafterbeschluss um bis zu 3 weitere Jahre verlängert werden. Der Investmentfonds wird nach Ablauf dieser Dauer aufgelöst und abgewickelt (liquidiert).

Der Anleger hat kein Recht, seine Beteiligung zurückzugeben oder ordentlich zu kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Der Anleger kann nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags aus wichtigem Grund aus dem Investmentfonds ausgeschlossen werden (§ 19 Gesellschaftsvertrag) oder aus dem Investmentfonds ausscheiden (§ 20 Gesellschaftsvertrag).

Darüber hinaus ist die KVG nicht berechtigt, den Investmentfonds einseitig zu kündigen. Es bestehen keine Umstände, unter denen der Investmentfonds automatisch gekündigt werden kann.

Ziele

Anlagestrategie des Investmentfonds

Ziel des Investmentfonds ist die Erzielung von Erträgen insbesondere aus dem Erwerb sowie dem Halten und Verwalten von Anteilen an in- und ausländischen Investmentvermögen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften mit beschränkter Haftung im eigenen Namen und für eigene Rechnung, die direkt oder indirekt bzw. mittelbar oder unmittelbar in die Asset-Klasse Immobilien, in immobilienähnliche Anlagen in Private Equity Real Estate oder auf sonstige Weise in die Asset-Klasse Immobilien investieren, um daraus Auszahlungen an die Anleger vorzunehmen.

Der Investmentfonds soll nach dem Grundsatz der Risikomischung gemäß § 262 KAGB investieren. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung steht noch nicht fest, in welche konkreten Anlageobjekte investiert werden soll (sog. „Blind-Pool“). Der Investmentfonds ist somit noch nicht in Einklang mit den nachfolgend aufgeführten Anlagegrenzen und damit noch nicht risikogemischt investiert; konzeptgemäß wird innerhalb von 18 Monaten nach Vertriebsbeginn die Risikomischung des Investmentfonds herbeigeführt. Die Auswahl der Vermögensgegenstände obliegt der KVG.

Der Investmentfonds muss spätestens nach Abschluss der Investitionsphase, d. h. 36 Monate nach Beginn des Vertriebs sowie während des anschließenden Reinvestitionszeitraums bis zum Beginn der Desinvestitionsphase in Einklang mit den in § 2 der Anlagebedingungen genannten Anlagegrenzen investiert sein. Die Desinvestitionsphase beginnt mit dem Ende der in den Anlagebedingungen bestimmten Laufzeit des Investmentfonds. Der Grundsatz der Risikomischung gemäß § 262 Abs. 1 KAGB bleibt hiervon unberührt.

Die Anlageentscheidung wird auf Basis der in den Anlagebedingungen festgeschriebenen und nachfolgend dargestellten Investitionskriterien getroffen.

Zur Erreichung des Anlageziels beabsichtigt der Investmentfonds durch Investitionen in geschlossene Alternative Investmentfonds, in Unternehmen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind, oder an Zweckgesellschaften gemäß § 261 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KAGB (im Folgenden „institutionelle Investmentstrategien“) ein diversifiziertes, nach dem Grundsatz der Risikomischung zusammengesetztes Portfolio aufzubauen. Institutionelle Investmentstrategien umfassen Club Deals, Joint Ventures, Co-Investments und sonstige gesellschaftsrechtliche Kooperationen von institutionellen Investoren zum Erwerb und zur Realisierung von Investments. Investitionen in institutionelle Investmentstrategien können durch Beteiligungen an Vermögensgegenständen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KAGB oder durch den Erwerb solcher Beteiligungen auf dem Zweitmarkt (sog. Secondaries) erfolgen. Die institutionellen Investmentstrategien können aus einem oder mehreren Investments bestehen, wenn auf Ebene des Portfolios die Einhaltung des Grundsatzes der Risikomischung sichergestellt ist.

Hinsichtlich der Verteilung der Vermögensgegenstände wird der Investmentfonds mindestens 60 % des investierten Kapitals in ausländische geschlossene Spezial AIF gem. § 261 Abs. 1 Nr. 6 KAGB und/oder Gesellschaften gem. § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB mit Sitz in Ländern der Europäischen Union, im Vereinigten Königreich (UK), jeweils zugehörigen Staatsgebieten, den „Überseeischen Ländern und Hoheitsgebieten“, den Kanarischen Inseln Jersey und Guernsey, in Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sowie in den USA allozieren.

Der Investmentfonds wird sich an solchen geschlossenen Spezial-AIF nach Maßgabe des § 261 Abs. 1 Nr. 6 KAGB oder an solchen Gesellschaften im Sinne des § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB beteiligen oder eine solche Beteiligung erwerben, deren Anlagebedingungen bzw. deren Gesellschaftszweck (neben Instrumenten zur Liquiditätssteuerung) den Erwerb, die Entwicklung, die Bewirtschaftung und Veräußerung von Immobilien zum Gegenstand haben bzw. sich auf immobilienähnliche, immobilienbezogene bzw. Private Equity Real Estate Strategien beziehen oder die auf sonstige Weise in die Asset-Klasse Immobilien investieren.

In regionaler Hinsicht weist der Investmentfonds über die institutionellen Investmentstrategien nach Abschluss der Investmentallokation plangemäß eine Diversifikation in Industrie- und/oder Schwellenländern auf (Europa, Nord- und Südamerika, Asien/Pazifik).

In sektoraler Hinsicht weist der Investmentfonds über die institutionellen Investmentstrategien nach Abschluss der Investmentallokation folgende Diversifikation auf: Investitionen in die Asset-Klasse Immobilien werden plangemäß innerhalb der Nutzungsarten „Gewerbe“ (schwerpunktmäßig Büro-, Einzelhandels-, Hotel-, Industrie- und Logistikimmobilien) und „Wohnimmobilien“ vorgenommen.

Der Investmentfonds darf daneben Bankguthaben halten, Geldmarktinstrumente erwerben und Darlehen gemäß § 261 Abs. 1 Nr. 8 KAGB gewähren.

Angaben zur Finanzierung

Es ist beabsichtigt, das Kommanditkapital des Investmentfonds während der Beitrittsphase schrittweise auf plangemäß 35 Mio. EUR zu erhöhen.

Für den Investmentfonds werden durch die KVG lediglich die von den Anlegern geleisteten Kapitaleinlagen in die institutionellen Investmentstrategien investiert. Die KVG plant darüber hinaus nicht, langfristig Fremdkapital zu Investitionszwecken aufzunehmen. Es ist jedoch möglich, in Zusammenhang mit Kapitalzusagen bzw. Kapitalabrufen gegenüber institutionellen Investmentstrategien kurzfristig zum Zweck der Zwischenfinanzierung und unter Berücksichtigung der in den Anlagebedingungen des Investmentfonds festgelegten Grenzen Fremdkapital aufzunehmen.

Wesentliche Merkmale der Investition

Anleger beteiligen sich an dem Investmentfonds, einer geschlossenen Investmentkommanditgesellschaft, mittelbar als Treugeber über die DF Deutsche Finance Trust GmbH („Treuhandkommanditistin“). Aus dieser unternehmerischen Beteiligung erwachsen Rechte (insb. auf Ergebnisbeteiligung und Auszahlung von Entnahmen, eines Auseinandersetzungsguthabens und eines Liquidationserlöses, Informations-, Kontroll- und Mitspracherechte wie z. B. bei Änderungen der Anlagebedingungen) und Pflichten (insb. Einzahlung der Einlage, Haftung). Anleger können nach dem Ende der Beitrittsphase als Treugeber in die Stellung eines Direktkommanditisten wechseln.

Die Mindestkommanditeinlage eines Anlegers beträgt 1.000 EUR (zzgl. bis zu 5 % Ausgabeaufschlag), höhere Anlagebeträge müssen durch 100 EUR ohne Rest teilbar sein.

Verfügbare Liquidität des Investmentfonds, bestehend aus laufenden Erträgen, Veräußerungsgewinnen und Kapitalrückzahlungen, die von der KVG nicht für Reinvestitionen verwendet werden bzw. vorgesehen sind, soll an die Anleger ausgezahlt werden, soweit sie nicht nach Auffassung der KVG als angemessene Liquiditätsreserve zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte bzw. zur Substanzerhaltung bei dem Investmentfonds benötigt wird. Laufende Auszahlungen während der Laufzeit sind frühestens nach dem Ende der Beitrittsphase möglich, jedoch nicht vorgesehen. Die Höhe der Auszahlungen kann variieren. Es kann zur Aussetzung der Auszahlungen kommen.

Kleinanleger-Zielgruppe

Kleinanleger sollten über grundlegende Kenntnisse bezüglich des angebotenen Alternativen Investmentfonds und der damit einhergehenden Rechte und Pflichten und bereits über Erfahrungen im Bereich von Finanzanlagen und eine grundlegende Risikobereitschaft verfügen sowie bereit sein, eine mittelfristige Kapitalbindung einzugehen. Das Anlageziel der Kleinanleger sollte vor dem Hintergrund ihrer Vermögensverhältnisse eine langfristige unternehmerische Beteiligung als mittelbarer Gesellschafter an einem geschlossenen Alternativen Investmentfonds zum Zweck der Vermögensbildung und -optimierung sein, der in ein weltweit diversifiziertes Portfolio in der Asset-Klasse Immobilien mit Wertsteigerungspotenzial und entsprechenden Rückflüssen an die Kleinanleger investiert. Dabei müssen die Kleinanleger berücksichtigen, dass die Rückflüsse auf das eingesetzte Kapital hinsichtlich der Höhe des Betrags und des Zeitpunkts nicht zugesichert werden können. Kleinanleger sollten insoweit nicht auf Einkünfte aus der Beteiligung angewiesen sein und die Rückzahlung des Anlagebetrags in einer Summe zu einem bestimmten Zeitpunkt erwarten. Die Kleinanleger müssen bereit und wirtschaftlich in der Lage sein, den Totalverlust der geleisteten Kapitaleinlage nebst Ausgabeaufschlag ohne wesentliche Folgen für ihre wirtschaftliche Situation hinnehmen zu können.

Weitere Informationen

Verwahrstelle des Investmentfonds ist die CACEIS Bank S.A., Germany Branch.

Der Anleger kann den Verkaufsprospekt (nebst Anlagebedingungen, Gesellschafts- und Treuhandvertrag) sowie etwaige Aktualisierungen und Nachträge hierzu, das vorliegende Basisinformationsblatt und den letzten Jahresbericht des Investmentfonds in deutscher Sprache kostenlos bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München anfordern. Zusätzlich können diese Unterlagen auch im Internet unter www.deutsche-finance.de/investment heruntergeladen werden. Dort sind auch weitere praktische Informationen, insbesondere der aktuelle Anteilpreis, verfügbar.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen.

Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als hoch eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist sehr wahrscheinlich, dass die Fähigkeit des Investmentfonds beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen.

Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

Risiken der wiederauflebenden Haftung des Anlegers, der Haftung des Anlegers aus einer Fremdfinanzierung der Beteiligung und aus Steuernachzahlungen können über die Beteiligung (Kommanditeinlage inkl. Ausgabeaufschlag) hinaus zu Vermögensverlusten des Anlegers bis hin zu einer Privatinsolvenz des Anlegers als maximales Risiko führen.

Der Anleger sollte bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Diese können an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel 8 „Risiken“ zu entnehmen.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

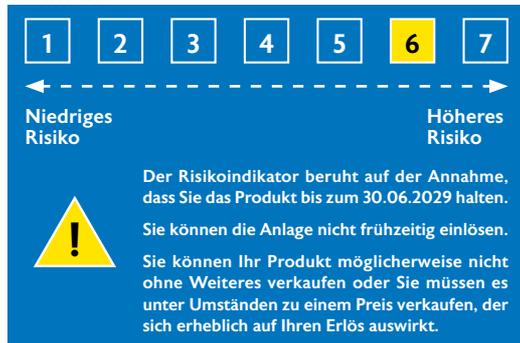
Die dargestellten Szenarien beruhen auf bestimmten Annahmen. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Empfohlene Haltedauer: Anlagebeispiel:	30.06.2029 10.000 EUR*	Wenn Sie nach dem 30.06.2029 aus dem Investmentfonds ausscheiden.
* ohne Ausgabeaufschlag		
Szenarien		
Minimum	Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie können Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.	
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen können Jährliche Durchschnittsrendite	7.794 EUR - 3,76 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite	13.700 EUR 4,96 %
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite	15.200 EUR 6,65 %
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite	16.700 EUR 8,21 %

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückerhalten könnten.

Durch Veränderungen der laufenden Erträge und der Wertentwicklung der institutionellen Investmentstrategien wurde im Stressszenario ein um rd. 49 % niedrigerer, im pessimistischen Szenario ein um rd. 10 % niedrigerer und im optimistischen Szenario ein um rd. 10 % höherer Gesamtrückfluss gegenüber dem mittleren Szenario unterstellt.

Dieses Produkt kann nicht eingelöst werden. Wenn Sie früher als zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, können zusätzliche Kosten anfallen.



Was geschieht, wenn die DF Deutsche Finance Investment GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Der Ausfall der DF Deutsche Finance Investment GmbH hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Auszahlungen an den Kleinanleger. Der Kleinanleger kann aufgrund des Ausfalls der DF Deutsche Finance Investment Fund 22 GmbH & Co. geschlossene InvKG einen finanziellen Verlust erleiden. Dieser Verlust ist nicht durch ein Entschädigungs- oder Sicherungssystem für Anleger gedeckt.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag für den Anlagezeitraum bis zum Ende der empfohlenen Haltedauer.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Für die empfohlene Haltedauer bis zum 30.06.2029 haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden angelegt.

	Wenn Sie nach dem 30.06.2029 aus dem Investmentfonds ausscheiden.
Kosten insgesamt	4.667 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten *	9,22 % pro Jahr

* Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 15,87 % vor Kosten und 6,65 % nach Kosten betragen.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach dem 30.06.2029 aus dem Investmentfonds ausscheiden.
Einstiegskosten	Initialkosten i. H. v. 16,38 % des Ausgabepreises (Anlagebetrag zzgl. bis zu 5 % Ausgabeaufschlag). Darin enthalten sind Vertriebskosten in Höhe von 11,90 % bezogen auf den Anlagebetrag zzgl. Ausgabeaufschlag. Dies ist der Höchstbetrag, der Ihnen berechnet wird.	1.720 EUR
Ausstiegskosten	Unter Ausstiegskosten wird in der nächsten Spalte „Nicht zutreffend“ angegeben, da sie nicht anfallen, wenn Sie das Produkt bis zum Ende der empfohlenen Haltedauer halten.	Nicht zutreffend
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- und Betriebskosten	rd. 3,55 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr (u. a. Vergütung der KVG, der Verwahrstelle, des Treuhänders, sonstige Kosten). Bei den hier ausgewiesenen laufenden Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung.	338 EUR
Transaktionskosten	rd. 0,64 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrundeliegenden Anlagen für das Produkt kaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen.	58 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	bis zu 15 % des Betrages der absolut positiven Anteilswertentwicklung in der Abrechnungsperiode, jedoch höchstens bis zu 10 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Investmentfonds. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt. Die Schätzung der Kosten erfolgt auf Basis des mittleren Performance-Szenarios.	374 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Die Laufzeit des Investmentfonds ist bis zum 30.06.2029 befristet; bei Verlängerung der Beitrittsphase des Investmentfonds verlängert sich die Laufzeit bis zum 31.12.2029 (Mindesthaltdauer). Der Anleger hat kein Recht, seine Beteiligung an dem Investmentfonds vor Ende der Laufzeit des Investmentfonds zurückzugeben oder ordentlich zu kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

Wie kann ich mich beschweren?

Bei Streitigkeiten, die das Rechtsverhältnis zur KVG, zum Investmentfonds und/oder der Treuhandkommanditistin sowie alle mit der Verwaltung der Beteiligung im Zusammenhang stehenden Sachverhalte betreffen, steht dem Anleger ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren, eingerichtet bei der Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V., zur Verfügung. Die Beschwerde ist schriftlich unter kurzer Schilderung des Sachverhalts und Beifügung von Kopien der zum Verständnis der Beschwerde notwendigen Unterlagen bei der Schlichtungsstelle einzureichen. Die Adresse lautet: Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V., Postfach 61 02 69, 10924 Berlin, Telefon: 030/257 616 90, Telefax: 030/257 616 91, E-Mail: info@ombudsstelle.com, www.ombudsstelle.com

Sonstige zweckdienliche Angaben

Über den Investmentfonds sind noch keine ausreichenden Daten vorhanden, um den Kleinanlegern nützliche Angaben über die frühere Wertentwicklung zu machen.

Dem Anleger werden die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache, bestehend aus dem Verkaufsprospekt (einschließlich etwaiger Aktualisierungen und Nachträge), dem vorliegenden Basisinformationsblatt und dem letzten Jahresbericht des Investmentfonds im Internet unter www.deutsche-finance.de/investment zur Verfügung gestellt. Die vorgenannten Verkaufsunterlagen können von dem Anleger auch kostenlos bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München, angefordert werden.



KOSTENDARSTELLUNG EX-ANTE

Gegenstand dieses Dokuments ist die Information über die voraussichtlichen Kosten und Nebenkosten im Zusammenhang mit Ihrer Kapitalanlage. Bei den ausgewiesenen Kosten und Nebenkosten handelt es sich um Schätzungen; die tatsächlichen Kosten und Nebenkosten können hiervon abweichen. Die Smartbroker AG hat die Richtigkeit und Plausibilität der angenommenen Werte nicht überprüft.

FINANZINSTRUMENT: DF Deutsche Finance Investment Fund 22 GmbH & Co. geschlossene InvKG („Investmentfonds“)

ANLEGER: Max Mustermann

BETEILIGUNGSBETRAG: EUR 10.000 **AUSGABEAUFSCHLAG:** EUR 500

AUSGABEPREIS: EUR 10.500

1. DARSTELLUNG DER KUMULIERTEN KOSTEN (LANGZEITBETRACHTUNG)

	DURCHSCHNITTLICHE KOSTEN P. A.		GESAMTKOSTEN*	
	in % des Ausgabepreises	Betrag	in % des Ausgabepreises	Betrag
DIENSTLEISTUNGSKOSTEN	0,00%	0 EUR	0,00%	0 EUR
Einmalige Kosten	0,00%	0 EUR	0,00%	0 EUR
Laufende Kosten	0,00%	0 EUR	0,00%	0 EUR
Transaktionskosten	0,00%	0 EUR	0,00%	0 EUR
Nebendienstleistungskosten	0,00%	0 EUR	0,00%	0 EUR
Nebenkosten	0,00%	0 EUR	0,00%	0 EUR
KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM INVESTMENTFONDS	6,97%	732 EUR	34,86%	3.660 EUR
Einmalige Kosten	3,28%	344 EUR	16,38%	1.720 EUR
Laufende Kosten	2,83%	298 EUR	14,17%	1.488 EUR
Transaktionskosten	0,72%	75 EUR	3,59%	377 EUR
Nebenkosten	0,14%	15 EUR	0,72%	75 EUR
ERHALTENE ZUWENDUNGEN	0,00%	0 EUR	0,00%	0 EUR
GESAMT	6,97%	732 EUR	34,86%	3.660 EUR

*Die ausgewiesenen Gesamtkosten beziehen sich auf die ersten 5 Jahre bei einer geplanten Laufzeit des Investmentfonds bis zum 30.06.2029.

2. DARSTELLUNG DER AUSWIRKUNG DER KOSTEN AUF DIE RENDITE

	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR	4. JAHR	5. JAHR
GESAMTKOSTEN	18,18%	3,80%	3,94%	3,74%	5,20%
AUSWIRKUNGEN AUF DIE RENDITE	6,21%	1,30%	1,35%	1,28%	1,78%

ERLÄUTERUNGEN ZUR DARSTELLUNG DER AUSWIRKUNGEN DER KOSTEN AUF DIE RENDITE

Im Jahr des Beitritts zum Investmentfonds fallen Gesamtkosten in Höhe von **18,18%** des Ausgabepreises an. Diese Kosten markieren im Laufe der gesamten Beteiligungsdauer die höchsten Jahreskosten und bilden insofern eine wesentliche Kostenspitze zu Beginn der Anlage. Insofern fällt ein Großteil der Kosten bereits im 1. Jahr der Anlage an. Diese Kosten beruhen überwiegend auf einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Anlage.

Im Zeitraum von Jahr 2 bis Jahr 5 reduzieren sich die jährlichen Gesamtkosten. Diese Kosten beruhen auf den laufenden Kosten, den Transaktionskosten und den Nebenkosten im Rahmen der Verwaltung des Investmentfonds. Die Auswirkung der Kosten auf die Rendite ergibt sich aus der Differenz zwischen der voraussichtlichen IRR-Rendite der Kapitalanlage unter Berücksichtigung der Kosten und der voraussichtlichen IRR-Rendite für das jeweilige kostenfreie Szenario. Die Darstellung enthält jedoch keine Aussagen über die Höhe der (IRR-)Rendite der Kapitalanlage selbst, sondern weist lediglich die prozentuale Veränderung der IRR-Rendite als Differenz zwischen den beiden Szenarien (prognostizierter Cashflow auf Ebene des Investmentfonds inklusive bzw. exklusive der Kosten) aus.

Hinweise zum Datenschutz

Stand: Januar 2023

1. Worum geht es? Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Wir möchten Sie mit diesen Hinweisen zum Datenschutz darüber informieren, wie wir, die DF Deutsche Finance Investment GmbH („DF KVG“, „wir“, „uns“), als Kapitalverwaltungsgesellschaft im Rahmen der Verwaltung Ihrer Beteiligung an der DF Deutsche Finance Investment Fund 22 GmbH & Co. geschlossene InvKG (nachfolgend „Fondsgesellschaft“) Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch uns (DF KVG) als datenschutzrechtlich Verantwortlicher i. S. d. Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) mit Blick auf unsere Tätigkeit als Kapitalverwaltungsgesellschaft.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir und zu welchem Zweck?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Tätigkeit als Kapitalverwaltungsgesellschaft betreffend Ihre Beteiligung an der Fondsgesellschaft erhalten. Wir verarbeiten i. d. R. insbesondere die folgenden Daten:

Name, ggfs. Firma, Adresse, andere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Beruf/Branche, Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z. B. Unterschrift), bestimmte steuerlich relevante Informationen (z. B. Steuer-ID, Wohnsitzfinanzamt, zusätzlich ggfs. Steuernummer), Zahlungsverkehrsdaten, Produktdaten (z. B. Höhe des Zeichnungsbetrags). Im Rahmen der (optionalen) digitalen Zeichnung werden darüber hinaus sog. Verbindungsdaten verarbeitet. Dies betrifft insbesondere Ihre IP-Adresse beim Aufrufen der Seite, aber auch damit verbundene Daten, wie beispielsweise die Uhrzeit des Aufrufs & der verwendete Browser & das verwendete Betriebssystem. Im Einzelnen:

- a. Wir verarbeiten bestimmte Daten von Ihnen zum Zweck Ihres Beitritts zur Fondsgesellschaft (z. B. Name, Adresse, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Legitimations- und Authentifikationsdaten, Höhe des Zeichnungsbetrages, Bonitätsdaten) und zur Verwaltung Ihrer Beteiligung an der Fondsgesellschaft durch uns (z. B. Name, Kontaktdaten; unter anderem zur Anlegerkommunikation). U. a. verarbeiten wir auch Ihre Zahlungsverkehrsdaten zur Vornahme von Auszahlungen bzw. um für Sie entsprechende Aufträge/Transaktionen durchführen zu können. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (Vertrag bzw. vorvertragliche Maßnahmen). Im Rahmen der digitalen Zeichnung verarbeiten wir außerdem Verbindungsdaten, die beim Betreten der Website anfallen. Insofern diese Verarbeitung zur digitalen Zeichnung notwendig ist basiert auch diese auf der o. g. Rechtsgrundlage. Für andere, z. T. optionale Verarbeitungen, im Rahmen der Website konsultieren Sie bitte die Datenschutzerklärung der Website. Diese ist i. d. R. am Ende jeder Website per Link erreichbar.
- b. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, werden wir die von der Einwilligung umfassten Daten, für die von der Einwilligung umfassten Tätigkeiten verwenden (wenn Sie z. B. eingewilligt haben, dass wir Sie telefonisch über Produkte, die von der DF KVG verwaltet werden, informieren dürfen, werden wir zu diesem Zweck Ihre Telefonnummer verwenden). Ihre Einwilligung ist dementsprechend die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung). Die von der Einwilligung umfassten Verarbeitungen werden ausschließlich auf Grundlage dieser Rechtsgrundlage durchgeführt. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie dazu berechtigt sind, etwaige von Ihnen erteilte Einwilligungen jederzeit zu widerrufen.
- c. Zudem unterliegen wir als Kapitalverwaltungsgesellschaft diversen rechtlichen Verpflichtungen bzw. gesetzlichen Anforderungen (z. B. aus dem Kapitalanlagegesetzbuch, Geldwäschegesetz bzw. aus den Steuergesetzen) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Diese Anforderungen machen es u. U. erforderlich, dass wir eine Identitäts- und Altersprüfung, insb. bestimmte Betrugs- und Geldwäschepreventionsmaßnahmen (siehe dazu auch den nachfolgenden Absatz) durchführen bzw. dass wir bestimmte steuerrelevante Informationen melden (etwa an die Steuerbehörden). Zu diesen Zwecken verarbeiten wir etwa die folgenden Daten: Name, Adresse, Geburtsdatum/-ort, Staatsangehörigkeit, Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z. B. Unterschrift) und bestimmte steuerlich relevante Informationen (wie z. B. Anforderung von Sonderbetriebsausgaben/-einnahmen und Angaben zu FATCA). Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung).

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen nach dem Geldwäschegesetz, benötigen wir insbesondere die vorstehend in Ziffer 2.c genannten Informationen (mit Ausnahme der vorgenannten steuerlich relevanten Informationen). Sollten Sie uns diese Informationen nicht zur Verfügung stellen, ist es uns nicht möglich bzw. gestattet, die von Ihnen gewünschte Beteiligung an der Fondsgesellschaft zu begründen bzw. fortzusetzen.

- d. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Bonitätsprüfung. Dies betrifft die Konsultation und den Austausch mit den Firmen Creditsafe Deutschland GmbH, Schreiberhauer Str. 30, 10317 Berlin, Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Gasstraße 18, 22761 Hamburg und/oder von dem Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, 41460 Neuss. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse), wobei das berechnigte Interesse in der Vermeidung von Zahlungsausfällen liegt. Darüber hinaus verwenden wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten, um Ihnen in unserem berechtigtem Interesse Informationsmaterial zu unseren Produkten zuzusenden. Das berechnigte Interesse gem. Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO ergibt sich aus unserem Interesse Kunden über neue Produkte zu informieren.

Soweit Sie uns die vorstehend in Ziffer 2 genannten personenbezogenen Daten nicht direkt mitgeteilt haben, erhalten wir diese von den jeweiligen Vertriebsgesellschaften der DEUTSCHE FINANCE GROUP, der DF Deutsche Finance Solution GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München („DF Solution“), der DF Deutsche Finance Solution Service GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München („DF Solution Service“), der DF Deutsche Finance Capital GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München, der DF Deutsche Finance Administration GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München, der DF Deutsche Finance Trust GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München, der ALR Treuhand GmbH, Theresienhöhe 28, 80339 München, CACEIS Bank S.A., Lilienthalallee 36, 80939 München die Ihre personenbezogenen Daten aufnehmen.

3. Werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter, soweit sich aus diesen Hinweisen zum Datenschutz nicht etwas anderes ergibt.

Um Ihre Beteiligung an der Fondsgesellschaft effektiv verwalten zu können, teilen wir (in begrenztem Umfang) personenbezogene Daten von Ihnen verbundenen Unternehmen der DEUTSCHE FINANCE GROUP mit. Es handelt sich dabei um die DF Solution (Vertriebstätigkeiten), die DF Solution Service (Überprüfung, Kontrolle u. Freigabe Ihrer Beteiligung), die DF Administration (bei Vertragserfassung ins System der DF KVG u. Versand von Standardschreiben), der DF Deutsche Finance Holding AG („DF Holding“) (ggf. bei Abrechnungen) bzw. dem Treuhänder (DF Deutsche Finance Trust GmbH) sowie der Verwahrstelle (CACEIS Bank S.A., Germany Branch). Rechtsgrundlage für das Teilen entsprechender Informationen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse; das berechnigte Interesse ergibt sich aus dem jeweils genannten Zweck).

Wir setzen ggf. Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten (z. B. IT-Dienstleister, Jahresabschlussprüfer, Steuerberater, Bonitätsprüfer). Diese Dienstleister verarbeiten die entsprechenden personenbezogenen Daten ausschließlich nach unseren Weisungen (*Auftragsverarbeiter*). Rechtsgrundlage für eine solche Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse). Das berechnigte Interesse ergibt sich daraus, dass entsprechende Dienste nicht effizient im Haus vorgehalten werden können. Alle eingesetzten Dienstleister wurden auf Ihre Geeignetheit geprüft. Darüber hinaus wurde mit allen eingesetzten Auftragsverarbeitern ein sog. Auftragsverarbeitungsvertrag gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO geschlossen, welcher diese auf die Einhaltung des geltenden Datenschutzrechts verpflichtet.

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten ggf. an Dritte weiter, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind (z. B. auf Anfrage eines Gerichts oder einer Strafverfolgungsbehörde bzw. gegenüber den Steuerbehörden oder bei Geldwäsche- und Betrugsverdacht). Rechtsgrundlage für eine solche Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung; vgl. dazu auch bereits oben unter 2.c).

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation außerhalb der Europäischen Union (EU) erfolgt grundsätzlich nicht. Falls doch eine Datenübermittlung außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgen sollte, stellen wir das Vorliegen geeigneter Garantien für die Gewährleistung des Datenschutzes gemäß Art. 46 DSGVO sicher. Sie haben in diesem Fall zudem die Möglichkeit, eine Kopie der hiervon betroffenen personenbezogenen Daten anzufordern.

4. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?

Soweit sich aus diesen Hinweisen zum Datenschutz keine andere Speicherdauer ergibt, speichern wir Ihre von uns im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit als Kapitalverwaltungsgesellschaft erlangten personenbezogenen Daten nur so lange, wie Sie für die Zwecke, für die Sie erhoben wurden, notwendig sind. In der Regel entspricht dies dem Zeitraum Ihrer Beteiligung an der Fondsgesellschaft. Eine darüberhinausgehende Speicherung erfolgt nur in dem Umfang und soweit wir dazu aufgrund zwingender gesetzlicher Aufbewahrungspflichten verpflichtet sind. Soweit wir Ihre Daten nicht mehr für die oben beschriebenen

Zwecke benötigen, werden sie während der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist lediglich gespeichert und nicht für andere Zwecke verarbeitet.

5. Welche Rechte stehen Ihnen zu?

Sie haben das Recht von uns jederzeit über die zu Ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten Auskunft zu verlangen. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Sie uns gegenüber ferner das Recht auf Berichtigung, Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung der entsprechenden personenbezogenen Daten sowie **das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu widersprechen**. Daneben haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns zu erhalten (Sie können diese Daten an andere Stellen übermitteln oder übermitteln lassen). Wenn Sie eine Einwilligung zur Nutzung von personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten durch uns gegen das anwendbare Datenschutzrecht verstößt, können Sie sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz beschweren. In unserem Fall ist dies das bayerische Landesamt für die Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach.

6. Besteht eine Pflicht Ihre Daten bereitzustellen?

Es besteht keine Pflicht dazu Ihre Daten mit uns zu teilen, jedoch sind Ihre Daten erforderlich, um einen rechtswirksamen Vertrag mit uns zu schließen. Eine Nichtbereitstellung würde daher dazu führen, dass kein Vertrag zustande kommt.

7. Wie kann ich Kontakt aufnehmen? An wen kann ich mich wenden?

Sie können mit uns unter der in Ziffer 1 angegebenen Adresse Kontakt aufnehmen. Für alle Fragen zum Thema Datenschutz (einschl. der Geltendmachung Ihrer Rechte nach Ziffer 5) können Sie sich auch direkt an unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Richard Laqua, wenden. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind: Richard Laqua, eyeDsec Information Security GmbH, Friedrichstr. 25, 95444 Bayreuth, Telefax +49 921 15082070, datenschutz@deutsche-finance.de.

8. Was tun wir, um Ihre personenbezogenen Daten (vor dem Zugriff Dritter) zu schützen?

Wir unterhalten aktuelle technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit, insbesondere zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten vor Gefahren bei Datenübertragungen sowie vor Kenntniserlangung durch Dritte. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik entsprechend jeweils angepasst.

9. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall (einschließlich sogenannten Profiling)

Wir setzen keine rein automatisierten Entscheidungsverfahren gemäß Artikel 22 DSGVO ein. Sofern wir ein solches Verfahren zukünftig in Einzelfällen doch einsetzen sollten, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir ggf. Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Produktgestaltung, Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung. Ebenfalls können solche Verfahren bei Ratenzahlungsbeteiligungen eingesetzt werden, um Ihre Bonität und Zahlungswürdigkeit bewerten zu können. Zur Beurteilung Ihrer Bonität und Zahlungswürdigkeit können sog. „Score-Werte“ genutzt werden. Bei einem Scoring wird die Wahrscheinlichkeit unter Nutzung mathematischer Verfahren berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. Solche Score-Werte unterstützen uns somit z. B. bei der Beurteilung der Zahlungs- bzw. Kreditwürdigkeit, der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und fließen in unser Risikomanagement ein. Die Berechnung beruht auf mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren und erfolgt auf Grundlage Ihrer Daten, insbesondere Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen der Auskunfteien.

Datenschutzhinweise der DF Deutsche Finance Solution GmbH

betreffend die Vermittlung von Kapitalbeteiligungen an den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft DF Deutsche Finance Investment GmbH verwalteten geschlossenen Investmentvermögen.

Stand: Februar 2023

1. Allgemeines

Diese Datenschutzhinweise informieren Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die DF Deutsche Finance Solution GmbH (Leopoldstraße 156, 80804 München; „DFS“, „wir“, „uns“) im Zusammenhang mit der Vermittlung von Kapitalbeteiligungen an den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft DF Deutsche Finance Investment GmbH (Leopoldstraße 156, 80804 München; „DFI“) verwalteten Investment Fonds.

Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) mit Blick auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im vorstehend genannten Verarbeitungszusammenhang ist die

DF Deutsche Finance Solution GmbH

Leopoldstraße 156, 80804 München

E-Mail: kontakt@deutsche-finance.de

Telefon: +49 (0) 89 – 64 95 63 - 0

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Beschwerden zum Thema Datenschutz bei der DFN haben, können Sie sich auch jederzeit direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind: Richard Laqua, eyeDsec Information Security GmbH, Friedrichstr. 25, 95444 Bayreuth, Telefon: +49 (0) 921 23059936, Fax: +49 (0) 921 15082070, E-Mail: datenschutz@deutsche-finance.de.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten; Zwecke der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Ihnen zum Zweck der Vermittlung des Versicherungsprodukts (einschl. der Prüfung Ihrer Antragsunterlagen). Wir erheben die entsprechenden personenbezogenen Daten grds. nicht selbst bei Ihnen, sondern erhalten diese vor allem von einem Vermittler, den Sie im Zusammenhang mit der Vermittlung des Versicherungsprodukts eingeschaltet haben.

In diesem Zusammenhang erhalten und verarbeiten wir personenbezogene Daten (insb. mit Blick auf Ihre Antragsunterlagen) von Ihnen wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Beruf, Geburtsdatum und Finanzdaten auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen).

Ohne die entsprechenden Verarbeitungen personenbezogener Daten (wie insb. vorstehend beschrieben) ist eine Vermittlung des Versicherungsprodukts grds. nicht möglich.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind (z.B. im Zusammenhang mit steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten) auf Basis von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung).

Sofern Sie für bestimmte Verarbeitungszwecke eine Einwilligung erteilt haben, verarbeiten wir die hierfür relevanten personenbezogenen Daten ausschließlich auf Grundlage dieser Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO). Dies gilt insb. für solche Datenverarbeitungen, die notwendig sind, um Sie über unsere Produkte zu informieren. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Ferner verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f. DSGVO, soweit wir ein berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung haben (z.B. zum Zweck der Abwehr oder Durchsetzung von Rechtsansprüchen) und dieses Interesse ggü. Ihren Interessen als betroffene Person überwiegt.

3. Weitergabe von personenbezogenen Daten

Vorbehaltlich anderer in diesen Datenschutzhinweisen ausdrücklich beschriebener Fälle, werden wir ohne Ihre Zustimmung Ihre personenbezogenen Daten grds. nicht an Dritte weitergegeben oder in sonstiger Weise an Dritte übermitteln.

- a) Wir übermitteln Ihre Antragsunterlagen ggf. an die DFI zum Zwecke der Anlagevermittlung auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen).
- b) Wir teilen Ihre personenbezogenen Daten auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen) ggf. mit dem Vermittler, den Sie im Zusammenhang mit der Vermittlung der Kapitalanlage eingeschaltet haben.
- c) Wir geben Daten ggf. an Dritte weiter, wenn Sie hierfür eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO erteilt haben. Dies umfasst insbesondere die Weitergabe an verbundene Unternehmen der DEUTSCHE FINANCE GROUP zum Zwecke der Durchführung von Werbemaßnahmen und Produktinformationen. Eine solche Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.
- d) Wir geben Ihre personenbezogenen Daten ggf. an Dritte weiter, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind (z.B. im Zusammenhang mit Gerichts- oder Strafverfahren). Rechtsgrundlage für eine solche Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung).
- e) Wir geben Ihre personenbezogenen Daten ggf. an Dritte weiter, wenn ein berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) besteht (z.B. Einschaltung von Rechtsanwälten zur Abwehr oder Durchsetzung von Rechtsansprüchen) und dieses Interesse gegenüber Ihren Interessen als betroffene Person überwiegt.
- f) Wir setzen zudem ggf. (technische) Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten (z.B. IT-Dienstleister). Diese Dienstleister verarbeiten die entsprechenden personenbezogenen Daten ausschließlich nach unseren Weisungen (Auftragsverarbeiter; Art. 28 DSGVO). Die eingesetzten Dienstleister wurden durch entsprechende vertragliche Regelungen auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben verpflichtet.

4. Dauer der Aufbewahrung von personenbezogenen Daten.

Soweit sich aus den übrigen Regelungen dieser Datenschutzhinweise keine andere Speicherdauer ergibt, werden Ihre personenbezogenen Daten grds. nur solange gespeichert, wie dies notwendig ist, um Ihre Anfragen an uns zu bearbeiten bzw. um den jeweiligen Verarbeitungszweck zu erreichen, danach nur, in dem Umfang und soweit wir dazu aufgrund zwingender gesetzlicher Aufbewahrungspflichten verpflichtet sind, oder wir die personenbezogenen Daten zur Abwehr oder Geltendmachung möglicher Rechtsansprüche benötigen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; berechtigtes Interesse). In letzterem Fall werden die personenbezogenen Daten mit Ablauf etwaiger Fristen unverzüglich gelöscht. Soweit wir Ihre Daten nicht mehr für die oben beschriebenen Zwecke benötigen, werden sie während der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist lediglich gespeichert und nicht für andere Zwecke verarbeitet.

5. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, von uns Auskünfte über die zu Ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen und eine Kopie dieser Daten anzufordern (Art. 15 DSGVO). Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Sie uns gegenüber ferner Rechte auf Berichtigung der Daten (Art. 16 DSGVO), Löschung der Daten (Art. 17 DSGVO) bzw. Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) der Daten, **das Recht der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu widersprechen (Art. 21 DSGVO)** sowie darauf, dass Sie die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns erhalten (Art. 20 DSGVO). Sie können diese Daten an andere Stellen übermitteln oder übermitteln lassen.

Wenn Sie eine Einwilligung zur Nutzung von personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten durch uns gegen das anwendbare Datenschutzrecht verstößt, können Sie sich bei der (zuständigen) Aufsichtsbehörde für den Datenschutz beschweren.

6. Kontakt

Sie können mit uns unter den in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten Kontakt aufnehmen. Für alle Fragen zum Thema Datenschutz (einschl. der Geltendmachung der Rechte nach Ziffer 5) können Sie sich auch direkt an unseren in Ziffer 1 genannten Datenschutzbeauftragten wenden.

7. Datensicherheit

Wir haben gem. Art. 32 DSGVO aktuelle technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit implementiert, insbesondere zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten vor Gefahren bei Datenübertragungen sowie vor Kenntniserlangung durch Dritte. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik entsprechend jeweils angepasst.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 030 2757764-00

Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten (Conflicts of Interest Policy)

Geldanlage ist Vertrauenssache. Das beginnt bei der Wahl Ihres persönlichen Betreuers oder Vermittlers und endet bei der Auswahl der Abwicklungsstelle für die gewünschte Finanzdienstleistung. Wie bei nahezu allen Geschäftsaktivitäten, d. h. auch in anderen Branchen und Unternehmen, kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Interessenkonflikte anzutreffen sind. Zwar sind alle beteiligten Personen um Objektivität bemüht, es können aber immer wieder unterschiedliche Interessenlagen aufeinander treffen. Das Geschäftsmodell der Smartbroker AG besteht in einem qualitativ hochwertigen Angebot von kostengünstigen Finanzdienstleistungen zur Abwicklung des Kaufs und Verkaufs von Finanzprodukten. Hierbei wendet sich die Smartbroker AG nur an gut informierte oder erfahrene Anleger und leitet lediglich Aufträge des Kunden an Fonds- und Produktanbieter weiter. Es handelt sich um eine beratungsfreie Dienstleistung. Die Smartbroker AG erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung ab. Sie als Kunde erwarten von uns einen angemessenen Umgang mit Interessenkonflikten. Dies entspricht auch unserem eigenen Anspruch an unsere Tätigkeit sowie unserem Verständnis von einer guten Kundenbeziehung. In Übereinstimmung mit den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes informieren wir Sie daher nachfolgend über unsere Vorkehrungen zum Umgang mit diesen Interessenkonflikten.

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn die Erbringung der Wertpapierdienstleistung einen potentiellen Vorteil für die eine Seite und gleichzeitig einen potentiellen Nachteil für Sie als Kunden beinhaltet. Interessenkonflikte können in den Beziehungen zwischen dem Kunden und der Smartbroker AG, einem Mitarbeiter der Smartbroker AG bzw. dem Vermittler oder einem verbundenen Unternehmen auftreten.

Interessenkonflikte können sich insbesondere ergeben:

- aus finanziellen und unternehmerischen Interessen unseres Instituts (Gewinnerzielungsabsicht)
- durch Eigengeschäfte unseres Instituts (nach Lizenzenerweiterung)
- bei Erhalt von Zuwendungen (z. B. Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen) von Dritten im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen oder sonstigen Anlagegeschäften, die wir für Sie erbringen sofern diese nicht an Sie ausgekehrt werden;
- bei Gewähr von Zuwendungen an unsere Mitarbeiter und Vermittler;
- durch erfolgsbezogene Vergütungen von unseren Mitarbeitern und Vermittlern;
- aus Beziehungen unseres Instituts mit Emittenten von Finanzinstrumenten oder sonstigen Kapitalanlagen;
- aus persönlichen Beziehungen unserer Mitarbeiter oder der Geschäftsleitung oder der mit diesen verbundenen Personen;
- bei der Mitwirkung der vorgenannten Personen in Aufsichts- oder Beiräten von Unternehmen oder
- durch Erlangung von Informationen, die nicht öffentlich bekannt sind.

Um möglichst zu vermeiden, dass sachfremde Interessen die Auftragsausführung beeinflussen, haben wir uns und unsere Mitarbeiter auf die Regeln des WpHG verpflichtet. Wir erwarten jederzeit Sorgfalt und Redlichkeit, rechtmäßiges und professionelles Verhalten und insbesondere immer die Beachtung des Kundeninteresses. Eine Verringerung des Interessenkonfliktpotenzials folgt zudem aus dem Umstand, dass wir keine Anlageberatung erbringen und unsere Mitarbeiter strengstens angehalten sind, sich auch nur subjektiven Bewertungen zu den über die Smartbroker AG erhältlichen Finanzinstrumenten zu entziehen. Bei der Smartbroker AG haben wir zudem organisatorische Verfahren zur Wahrung des Kundeninteresses und Regelungen über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen getroffen. Insbesondere ist in unserem Hause unter der direkten Verantwortung der Geschäftsleitung eine unabhängige Compliance-Stelle eingerichtet, zu deren zentralen Aufgaben die Identifikation, die Vermeidung und das Management von Interessenkonflikten zählen. Ferner wird seitens unserer Mitarbeiter sichergestellt, dass Ihre Aufträge zeitgerecht ausgeführt werden und Mitarbeitergeschäfte im Rahmen der gesetzlichen Regelungen kontrolliert werden. Wir bei der Smartbroker AG sind der Überzeugung, dass durch unsere internen Abläufe sichergestellt wird, dass keine Benachteiligungen unserer Kunden entstehen. Im Einzelnen ergreifen wir unter anderem folgende Maßnahmen:

- Schaffung organisatorischer Vorkehrungen zur Wahrung der Kundeninteressen z. B. Aufstellung interner Regelungen für persönliche Geschäfte, strenges Verbot des Vor-, Mit- oder Gegenlaufens zu Kundengeschäften
- Weiterleitung von Kundenaufträgen in der Reihenfolge ihres Eingangs an Dritte zum Zwecke der Ausführung
- Regelungen über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen sowie die Offenlegung von Existenz, Art und Umfang von Zuwendungen, soweit diese nicht an die Kunden ausgekehrt werden, vor Erbringung der Wertpapierdienstleistung
- Definition von Grundsätzen über die unverzügliche und redliche Ausführung bzw. Weiterleitung von Kundenaufträgen und Dokumentation der Arbeitsabläufe
- Angemessenes, transparentes und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Vergütungssystem, welches keine Abhängigkeit von variablen Vergütungsbestandteilen entstehen lässt und keine Anreize zur Eingehung hoher Risiken schafft, keine Erteilung von Vertriebsvorgaben
- Errichtung eines mehrstufigen Produktfreigabeverfahrens unter Einbeziehung der Zielmarktbestimmung, mindestens jährliche Überprüfung der angebotenen Finanzinstrumente
- Fortlaufende, mindestens jährliche Schulung aller Mitarbeiter zum Thema Kapitalmarkt-Compliance, Implementierung eines anonymen Hinweisgebersystems

Wir überprüfen unsere Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten regelmäßig, ggf. werden wir unsere „Conflicts of Interest Policy“ überarbeiten und die geänderte Version veröffentlichen.

(Stand: August 2022, Änderungen vorbehalten)

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 030 2757764-00

Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen der Smartbroker AG sowie zu Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen

Wir freuen uns, dass Sie unser Angebot nutzen möchten. Bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Fax oder Briefverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen nachfolgend einige allgemeine Informationen zu unserem Unternehmen, unseren Dienstleistungen und zum Vertragsschluss im Fernabsatz geben.

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

a. Name und Anschrift des Unternehmens

Smartbroker AG
FondsDISCOUNT.de
Ritterstraße 11
10969 Berlin
Telefon: 030 2757764-00
Fax: 030 2757764-15
E-Mail: info@fondsdiscout.de
Internet: www.fondsdiscout.de

Ust.-ID-Nr.: DE 158076703

b. Gesetzlich vertretungsberechtigter Vorstand

Thomas Soltau, Rene Krüger, Uwe Lüders

c. Aufsichtsrat

Daniel Berger, Silvia Gromoll, Roland Nicklaus

d. Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin
Registernummer: HRB 99126 B

e. Erlaubnis nach § 15 WpIG

Die Smartbroker AG ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenes Wertpapierinstitut und darf neben der Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG) als Wertpapierdienstleistung die Abschlussvermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 WpIG) erbringen.

f. Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bereich Wertpapieraufsicht
Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main
Internet: www.bafin.de

2. Rechtsordnung/Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung gilt deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

3. Kommunikations- und Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für das Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden ist Deutsch. Ebenso werden die gesetzlichen Pflichtinformationen und die Widerrufsbelehrung ausschließlich in deutscher Sprache bereitgestellt.

4. Kommunikationsmittel/Aufträge

Die Kommunikation mit dem Kunden kann grundsätzlich schriftlich, per E-Mail, per Fax und telefonisch erfolgen. Aufträge kann der Kunde schriftlich/per Fax erteilen. Sofern die Smartbroker AG bei der Auftragserteilung über eines der genannten Kommunikationsmittel nicht erreichbar sein sollte, ist der Kunde verpflichtet, auf ein anderes Kommunikationsmittel auszuweichen.

5. Kundeneinstufung

Die Smartbroker AG stuft alle Kunden grundsätzlich als Privatkunden ein und wird damit alle dem Schutz des Kunden dienenden Vorschriften, insbesondere die des Wertpapierhandelsgesetzes, beachten. Eine Heraufstufung zum professionellen Kunden oder zur geeigneten Gegenpartei erfolgt lediglich auf Antrag des Kunden und auch nur dann, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen. Eine Heraufstufung hat jedoch eine Verringerung des Anlegerschutzniveaus für den Kunden zur Folge. Der Kunde hat daher das Recht, sich jederzeit wieder zum Privatkunden herabstufen zu lassen.

6. Aufzeichnung von elektronischer Kommunikation

Als Wertpapierdienstleistungsunternehmen ist die Smartbroker AG gesetzlich verpflichtet, Telefongespräche und elektronische Kommunikation aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen werden 5 Jahre bzw. - bei entsprechender Anweisung der Finanzaufsicht - 7 Jahre gespeichert und stehen in diesem Zeitraum auf Nachfrage zur Verfügung.

7. Wichtige Risikohinweise

Anlagegeschäfte sind spezifischen Risiken, welche je nach Art des Finanzinstruments variieren. Der Wert eines Finanzinstruments unterliegt Schwankungen, auf welche die Smartbroker AG keinen Einfluss hat. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für zukünftige Erträge oder Wertsteigerungen. Weitere Einzelheiten sind den Verkaufsunterlagen des jeweiligen Finanzinstruments zu entnehmen.

8. Ausführungsplätze

Die Smartbroker AG führt selbst keine Wertpapieraufträge durch, sondern leitet solche Aufträge an die Depotbank weiter. Die Ausführungsplätze sind daher bei der betroffenen Depotbank zu erfragen. Aufträge, die sich auf andere Anlagen als Wertpapiere beziehen (z.B. geschlossene Fonds, Direktinvestments), werden von der Smartbroker AG direkt an den Anlageanbieter weitergeleitet.

9. Wesentliche Merkmale der erbrachten Dienstleistungen

Die Smartbroker AG vermittelt als Discount-Broker Anlagegeschäfte und Wertpapierdepots. Es handelt sich um eine beratungsfreie Finanzdienstleistung, welche sich auf die Weiterleitung von Anlageaufträgen oder Depotöffnungsanträgen aufgrund eines hierfür geschlossenen Vermittlungsvertrages beschränkt. Demgegenüber erfolgt weder eine individuelle Aufklärung zu einzelnen Anlagen noch eine Prüfung, ob diese für den Kunden geeignet sind.

10. Entgelte und sonstige Kosten

Die Smartbroker AG stellt dem Kunden in der Regel kein gesondertes Entgelt für erbrachte Dienstleistungen in Rechnung.

Gleichwohl ist zu beachten, dass mit der Investition in Finanzinstrumente Kosten verbunden sind. Einzelheiten hierzu sind den Verkaufsunterlagen und den gesonderten Kosteninformationen zu dem jeweiligen Finanzinstrument zu entnehmen.

11. Zusätzliche Telekommunikationskosten

Eigene Kosten (z.B. für Telefongespräche) hat der Kunde selbst zu tragen. Darüber hinaus fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an.

12. Informationen über das Zustandekommen des Vermittlungsvertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Smartbroker AG ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vermittlungsvertrages ab, indem er den unterzeichneten Antrag auf Abschluss des beabsichtigten Anlagegeschäfts oder des Depots an die Smartbroker AG übermittelt. Der Vermittlungsvertrag kommt zustande, wenn die Smartbroker AG das Angebot des Kunden durch gesonderte Annahmestätigung oder durch Weiterleitung des Antrags auf Abschluss des beabsichtigten Anlagegeschäfts/Depots an den Anlageanbieter bzw. die Depotbank annimmt. Für den Vermittlungsvertrag steht dem Kunden ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten sind der nachstehenden Widerrufsbelehrung zu entnehmen.

Einlagensicherung

Die Smartbroker AG ist nicht berechtigt, sich Besitz oder Eigentum an Geld oder Wertpapieren oder anderen Vermögensgegenständen des Kunden zu verschaffen. Sollte die Smartbroker AG bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen entgegen gesetzlicher Vorschriften Gelder oder Wertpapiere entgegennehmen und dann nicht mehr in der Lage sein, die Gelder oder Wertpapiere an den Kunden zurückzugeben, sind die Gelder oder Wertpapiere nach folgenden Maßgaben des Anlegerentschädigungsgesetzes (AnlEntG) gesichert: Die Smartbroker AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Charlottenstraße 33/33 a, 10117 Berlin, einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau eingerichteten, nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, an. Der Entschädigungsanspruch des Kunden richtet sich nach Höhe und Umfang seiner Einlagen oder der ihm gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften bei Eintritt des Entschädigungsfalles unter Berücksichtigung etwaiger Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte der Smartbroker AG. Der Entschädigungsanspruch besteht nur, soweit Einlagen oder Gelder auf die Währung eines EU-Mitgliedstaates oder auf Euro laufen. Weitere Ausnahmen sind in § 4 AnlEntG geregelt. Der Entschädigungsanspruch ist pro Gläubiger (Kunde) der Höhe nach auf 90 vom Hundert (90 Prozent) der Einlagen und den Gegenwert von 20.000 Euro sowie 90 vom Hundert (90 Prozent) der Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften und den Gegenwert von 20.000 Euro begrenzt. Bei der Berechnung der Höhe des Entschädigungsanspruches sind der Betrag der Einlagen und Gelder und der Marktwert der Finanzinstrumente bei Eintritt des Entschädigungsfalles zugrunde zu legen. Der Entschädigungsanspruch umfasst auch die bis zu seiner Erfüllung entstandenen Zinsansprüche im Rahmen der genannten Obergrenze des Entschädigungsanspruches. Die Obergrenze bezieht sich auf die Gesamtforderung des Kunden gegen die Smartbroker AG, unabhängig von der Zahl der Konten, der Währung und dem Ort, an dem die Konten geführt oder die Finanzinstrumente verwahrt werden. Bei Gemeinschaftskonten ist für die Obergrenze der jeweilige Anteil des einzelnen Kontoinhabers maßgeblich. Fehlen besondere Bestimmungen, so werden die Einlagen, Gelder oder Finanzinstrumente zu gleichen Teilen den Kontoinhabern zugerechnet. Hat der Kunde für Rechnung eines Dritten gehandelt, ist für die Obergrenze auf den Dritten abzustellen. Die Entschädigung kann in Euro geleistet werden. Die Entschädigung nach dem AnlEntG deckt keine Ansprüche auf Schadenersatz wegen Beratungsverschulden, mangelnder Aufklärung, weisungswidriger Auftragsausführung, Fehl- oder Falschinformation und sonstiger Vertragsverletzungen.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-00**

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Smartbroker AG
Ritterstraße 11
10969 Berlin
Telefax: 030 2757764-15
Email: info@fondsdiscout.de

Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. zur Anschrift
die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Unternehmer in Rechnung gestellt werden;
10. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
11. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
12. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
13. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
14. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
15. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;

16. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden.** Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-50**

Besondere Hinweise für geschlossene Investmentvermögen (AIF)

1. Generelle Risiken von geschlossenem Investmentvermögen (AIF)

Die Beteiligung an einem geschlossenem Investmentvermögen ist ein langfristiges Engagement in Sachwerte. Das Ergebnis und der Erfolg der Beteiligung hängen dabei von einer Vielzahl von Faktoren, z.B. von Markteinflüssen ab. Die Art der Investition ist deshalb mit erheblichen Risiken verbunden und eignet sich nur für risikobewusste Anleger. Zudem sollte eine Investition nur im Rahmen einer Beimischung in ein Anlageportfolio erfolgen. Nachfolgend werden allgemeine mit einer Anlage verbundene Risiken aufgeführt, die nicht abschließend sind.

Für weitere Informationen zu den Grundlagen, wirtschaftlichen Hintergründen, Chancen und Risiken wird vielmehr auf die bsi-Basisinformationen über geschlossene Investmentvermögen, die auf unserer Webseite www.fondsdiscount.de/basisinformationen/ zum Download zur Verfügung stehen und die Angaben im Verkaufsprospekt verwiesen.

Folgende strukturelle Risiken müssen bei einer Beteiligung an einem geschlossenem Investmentvermögen in jedem Fall einkalkuliert werden:

1. Mangelnde Fungibilität:

Für Anteile an geschlossenem Investmentvermögen besteht kein der Wertpapierbörse vergleichbarer Zweitmarkt. Eine vorzeitige Veräußerung über den Zweitmarkt ist zwar grundsätzlich möglich, aber anders als bei Wertpapieren nur eingeschränkt. Da auch eine vorzeitige Kündigung in der Regel nicht möglich ist, geht der Anleger eine langfristige Bindung ein.

2. Totalverlustrisiko:

Es besteht das Risiko eines Teil- oder Totalverlustes des eingesetzten Kapitals.

3. Fremdfinanzierungsrisiken:

Die ohnehin bestehenden Verlustrisiken steigen erheblich, wenn die Beteiligung vom Anleger auf Kredit fremdfinanziert wird. Aufgrund des mit einer Kreditaufnahme verbundenen Hebeleffektes verstärken sich die negativen Auswirkungen einer wirtschaftlich ungünstigen Entwicklung der Beteiligung. Insbesondere von einer Kreditfinanzierung eines AIF ist daher abzuraten.

Eine ausführliche Darstellung der vorgenannten sowie weiteren Risiken sind dem Emissionsprospekt zu entnehmen, dessen sorgfältige Lektüre unbedingt empfohlen wird. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Smartbroker AG die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben, die Bonität des Kapitalsuchenden sowie die Plausibilität des Anlagekonzepts nicht überprüft hat.

2. Kosten

Mit dem Erwerb von geschlossenem Investmentvermögen fallen Kosten an, z.B. für Management, Verwaltung, Vertrieb, Vermarktung, Prospekterstellung und -prüfung, rechtliche und steuerliche Beratung. Diese Kosten, welche direkt oder indirekt von Ihnen und anderen Anlegern zu tragen sind, beschränken das potenzielle Wachstum Ihrer Anlage. Einzelheiten hierzu, insbesondere die genaue Höhe und Aufteilung dieser Kosten, sind im separaten Dokument Kosteninformationen dargestellt.

Zudem besteht die Möglichkeit, dass im Zusammenhang mit der Investition für Sie weitere, individuelle Kosten und Steuerverbindlichkeiten entstehen.